

Baustein 19: Anregungen zum Verkündigungsteil

2003 wurde der Pskower Engel von der „Initiative Pskow“ (IP) gemeinsam mit dem Mülheimer Künstler Jochen Leyendecker entwickelt. Als Symbol und als Arbeitsmöglichkeit für junge Erwachsene mit geistiger oder schwer-mehrfacher Behinderung in der von uns entwickelten, aufgebauten und unterstützten Beschützenden Werkstatt in Pskow / Russland. Sie ist bis heute die einzige professionell arbeitende Werkstatt in ganz Russland.

Die Engel werden in Handarbeit aus russischer Esche oder Kiefer hergestellt.

Ein Handschmeichler – ein Begleiter und Tröster.

Ein Engel, der den Lebensnerv in der Handinnenfläche anregt.

Ein Engel, der beruhigt und an dem ich mich festhalten kann.

Ein Bote, der mit seinem Kopf über mich selbst hinausweist.

Ein Bote, der Verletzung und Behinderung kennt und deshalb auch zwei unterschiedliche Flügel trägt.

Ein Engel, den ich fassen kann, wenn mich Unfassbares trifft. Ein Engel, dem von Natur aus die Vergänglichkeit vertraut ist und der deshalb aus einfachem Holz gemacht ist. Ein Bote, der Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringt.

Ein Bote, der Menschen der Nähe und der Ferne verbindet.

Ein Engel, der Menschen rechts und links von ihm berührt.

Ein Engel, der Himmel und Erde vereint und Gottes Kraft in meiner Hand spürbar werden lässt.

Ein Engel, der in sich das Kreuz trägt und so den Menschen und Gott dient.

Ein Engel, der Gottes Nähe, seinen Beistand und sein Mit – Leid greifbar macht.

Ein Engel, der uns segnet, damit wir zum Segen werden können.

(Martha Vahrenkamp)